

# UFO-KONTAKT VOM PLANETEN KOLDAS



## *Kapitel 2* *Ich bin WY-ORA*

*„ICH BIN WY-ORA“*. Dies war seine charakteristische Weise eine Radiosendung zu beginnen und zu beenden. Er hatte eine sehr sanfte, tiefe, sonore Stimme. Eine hervorragende Stimme. Ich habe das Vergnügen gehabt, ihn bei einigen Gelegenheiten auf diesen Bandaufnahmen sprechen zu hören.

Warum sind Erden-Menschen so unterschiedlich? Fragte Wy-Ora in einer Radio-Übermittlung die „Q-Basis“, die von ihm diesen Namen erhalten hatte. Die Herrscher mehrerer anderer Planeten in unserem Universum haben uns mit offenen Armen empfangen. Tatsächlich hat Koldas vor kurzem freundliche Handelsbeziehungen mit Pyrole, ein Planet, der das gleiche Niveau der Evolution wie die Erde erreicht hat, hergestellt. Jetzt gibt es ein Band der Freundschaft zwischen den Bewohnern von Pyrole und der Föderation.

Warum sind die Herrscher der Erde so anders? Ich habe oft über dieses Problem nachgedacht. Ich wünschte, dass sie unsere Freundschaft annehmen würden. Ich fühle sicher, dass die Zeit kommen wird, wo die Entscheidung auf eurem Planeten getroffen wird, uns anzunehmen und zu treffen. Dann wird euch das ganze Wissen das wir erreicht haben, frei gegeben werden. Ihr werdet auch die Geheimnisse der Universen, Galaxien und Sonnensysteme, die jenseits eurer Erde liegen, kennenlernen.

Wenn wir nur unbehindert sein könnten, aber dies wird leider von unseren Vorgesetzten nicht erlaubt. Bei manchen Gelegenheiten habe ich das Bedürfnis gehabt, in eure Atmosphäre einzutreten und euch uns in unserem Sternen-Schiff zu zeigen. Aber wegen der Erd-Feindseligkeit kann ich nicht die Leben des Personals gefährden, für das ich

verantwortlich bin. Ich muss ihre Familien und Verwandten auf Koldas berücksichtigen. Obwohl ich sicher bin, dass sie, wenn ich sie darum bitten würde mitzukommen, nicht ablehnen würden. Aber ich kann dieses Risiko nicht eingehen.

Um offen auf eurem Planeten zu landen, müssen wir die Genehmigung von unseren Vorgesetzten auf Koldas erhalten, aber sie werden dies nicht gewähren, bis die Regierungen der ganzen Erde die Föderation völlig angenommen haben. Wir kommen nur in **FRIEDEN!** Wir werden nicht in eurem Planeten einfallen. Eure Gouverneure müssen uns durch ihre eigene Willensfreiheit annehmen. Wir wollen euch nur zu Glück, Frieden und einer besseren Lebensweise verhelfen. Andere Planeten haben gelernt, ihr Wissen gemeinsam zu nutzen, und dadurch, dass sie das tun, schreitet jeder Planet automatisch ein Stück in eine höhere Ebene.

Wir könnten unsere Flotte von Sternen-Schiffen den Millionen von Erdbewohnern zeigen. Das Manöver wäre leicht arrangiert, indem man niedrig über alle Hauptstädte der Erde fliegt. Aber wenn wir dies machen würden, würden wir eure Machthaber der Freiheit berauben, uns zu wählen oder abzulehnen. Ja, eure Machthaber wissen von uns. Sie wissen von der Arbeit, die wir über und unter den Meeren eures Planeten in der Vergangenheit gemacht haben. Wir treten immer zuerst mit den Machthabern in Verbindung, wann immer wir eine neue planetare Zivilisation entdecken. Aber die meisten der Bevölkerung der Erde sind nicht bereit die Tatsache anzunehmen, dass es Leben jenseits ihrer Atmosphäre gibt.

Eine stufenweise Annahme von außerirdischem Leben kann wahrscheinlich über einen längeren Zeitraum besser sein. Deshalb haben wir euch diesen Radio-Empfänger für die „Q“-Basis gegeben. Wir hoffen, dadurch etwas mehr Licht zu euch zu bringen. Wir möchten euch etwas über Koldas und die Föderation und über die beiden Universen sagen, und euch auch auf die negativen Elemente der Randerscheinungen unseres eigenen Universums hinweisen, welche uns als die äußeren Welten bekannt sind. Euer Planet wird die Freundschaft mit Koldas niemals bedauern. Wenn ihr euch anfreunden würdet, würden sich die Bedingungen ändern ~ es würde keine Armut und keine Kriege mehr geben. Ihr würdet lernen in Frieden zu leben. Wir betrachten euch an der „Q“-Basis als besondere Leute. Ihr habt uns als Freunde angenommen. Es gibt viele wie euch auf der Erde....

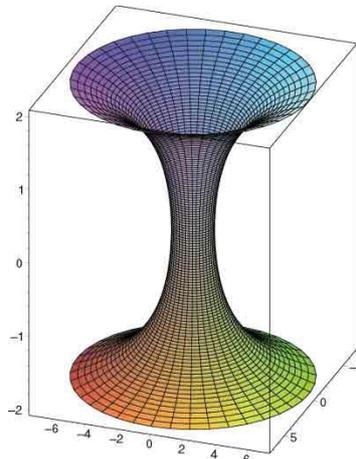
Das war ein Teil der ersten Mitteilung. Das war 1962, bevor wir die massiven Arsenale schrecklicher Waffen hatten, die wir heute haben, bevor wir umkreisende Erdsatelliten haben und bevor wir Männer in den Raum gesandt hatten. Den Ufonauten zufolge war eine Einladung ausgesprochen worden, sie wurde jedoch zurückgewiesen.

Es waren jetzt sechs Jahre, dass Valdar von Richards Bay gegangen war. 1968 hatte sich eine Gruppe um Edwin versammelt, die die Funksprache hörten und studierten, die aus dem Raumfahrzeug der Föderation in regelmäßigen Abständen kamen. Die meisten dieser Übertragungen wurden von Wy-Ora und Valdar gemacht, aber ab und zu wurden von anderen Raumfahrt-Kommandanten kurze Vorträge über besondere Themen gegeben.

Edwin behielt keine Aufzeichnungen von den Radio-Übermittlungen der ersten fünf Jahr, sondern erst nach der Formation seiner Gruppe, als sich Wy-Ora auf eine neue Serie erläuternder Gespräche einließ, wurden diese auf Band aufgenommen, abgeschrieben und über die einzelnen Mitgliedern der Gruppe und anderen interessierten Leuten verbreitet.

In einer dieser ersten Übertragungen sagte Wy-Ora, „wir haben euch viel von unserem Kommen und Gehen zu erzählen, aber zuerst möchten wir erwähnen, dass **WIR** in Frieden kommen. Wir möchten nur den Frieden zu eurem eigenen Planeten bringen. Es gibt ein uraltes Rufsignal „Mulga Koldas“ was bedeutet, „wir kommen in Frieden“. Dieser Ruf wird überall erkannt! Und dieser Ruf muss erfolgen, bevor wir von der Föderation auf einem Planeten landen können.

Koldas, der Heimat-Planet von Wy-Ora und Valdar, ist einer von acht in einem Sonnensystem, das Teil eines Bündnisses von 12 Planeten ist, oder genauer, 12 Sonnensystemen. Koldas ist größer als die Erde, und ist der Hauptplanet seines Sonnensystems, der die meisten der Bevölkerung dort beherbergt. Alle Planeten in der Föderation sind in einem anderen Universum. In Erd-Begriffen würde die Entfernung über viele Lichtjahre laufen, aber die Föderations-Raumfahrzeuge haben die Sternenschiffe und Sternenschiffe mit den Merkmalen „Zeitmaschine“, so dass die Reise in einem unglaublich gekürzten Zeitintervall überbrückt werden kann. (Kürzlich haben einige Astronomen vorausgesetzt, dass Reisen durch das Universum durch schwarze Löcher und zeitlose Durchgänge und eine Einstein-Rosen-Brücke durchführbar seien. (Die „Eiserne Sonne“, Adrian Berry, veröffentlicht von Jonathan Cape))



Eine große Flotte von Fracht- und Passagier-Raumschiffen gleiten rasch entlang der magnetischen bahnen. Einige Raumschiffe sind fähig Tausende von Leuten unterzubringen. Fern-Transporter und Raumkreuzer verbinden das Koldas-Sonnensystem mit den anderen Föderations-Mitgliedern. (Erinnert euch daran, dass dies 1968 empfangen wurde, als die Vorstellung von Super-Licht-Reisen unvorstellbar waren.)

Der Großteil der industriellen Aktivitäten jenes Sonnensystems befindet sich auf Koldas beiden benachbarten Planeten. Hier werden die Sternen-Schiffe und die gewaltigen Raumkreuzer hergestellt. Auf den anderen Planeten gibt es Landwirtschaft und den Abbau von reichen Mineral-Ablagerungen. Die Städte und Planeten in diesem Sonnensystem sind durch Radio, TV-Kommunikation und ein Transportnetz verbunden.

Wy-Ora sagte, wir verdanken unseren gegenwärtigen Zustand der Zivilisation und der Technologie den Grandorianern, die unseren primitiven Ahnen eine bessere Lebensweise beibrachten. Sie brachten einige unserer Leute nach Grandor, wo sie von weisen und wunderbaren Lehrern unterrichtet wurden.

Grandor ist der „Mutter“-Planet der Föderation. Es ist ein alter Planet und seine Bewohner sind die ältesten uns bekannten Rassen. Sie reisten durch unendliche Korridore im Raum in ihren Raumschiffen, nach neuen Planeten suchend, und so haben sie Koldas entdeckt. Sie fanden eine Rasse von Leuten vor, die primitiv waren und deren Wissen nicht über ihre eigenen Horizonte hinausging. Grandorianische Missionare landeten auf Koldas, nachdem sie die Erlaubnis von den örtlichen Herrschern erhalten hatten. Sie brachten ihre sehr entwickelte Zivilisation mit und schließlich heirateten Grandorianer und Koldasianer untereinander und ein neues Zeitalter dämmerte für das Koldasianische Sonnensystem.

Später sprach Wy-Ora über seine Familie; seine Ehefrau Sharon und seine Töchter. Wie fasziniert sie von den Geschichten seiner Reise zur Erde waren, und über die „Q“-Basis auf unserem Planeten, besonders über Edwins kleine Gruppe mit den Radio-Übermittlungen. Er beschrieb seine Frau Sharon als groß und ungefähr 1,80 Meter in die Höhe, schlank, mit Haaren in der Farbe von Mais und einem klaren Teint. Seine beiden Töchter, Rama (Morgenstern) und Tana (Sonnenlicht) haben eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit Sharon. Wy-Ora erzählt Geschichten davon, wie Familienangehörige und Freunde kommen um zu sehen, wenn sie ihren eigenen Planeten und das Sonnensystem für eine Reise zur Erde verlassen. Dann kommt jeder an Bord des Sternen-Schiffes, um Erfrischungen als Teil der Abschiedsparty zu sich zu nehmen. Ständig besteht die Mannschaft darauf, dass die Töchter von Wy-Ora ein Lied singen, um sie auf ihren Weg zu schicken.

Während einer Übertragung an die „Q“-Basis sprach Wy-Ora über die Ausbildung, die er erfahren hatte, um sich als Sternen-Pilot zu qualifizieren.

Es benötigte fünf unserer Erd-Jahre. Die ersten drei Jahre werden auf dem Mutter-Planet verbracht, während sie unterrichtet werden, wie sie Sternen-Schiffe navigieren und lebenswichtige Bestandteile reparieren sollten. Jedem Piloten wird die Hauptsprache des Sonnensystems beigebracht, in dem er patrouillieren wird. Die letzten zwei Jahre werden für den ausgewählten Planeten benötigt, in denen ihnen Unterricht über die Religionen, Gewohnheiten und Sitten und die anderen Sprachen, die dort gesprochen werden, gelehrt.

*Wy-Ora beschrieb, wie seine eigene Ausbildungszeit mit einem Test beendet wurde, der erforderte, dass er ein Sternen-Schiff im Jahre 1942 in unser Sonnensystem steuerte.* Ein erfahrener Sternen-Pilot beaufsichtigte und beauftragte ihn, wenn sie die Erde erreichen, das Schiff auf einem verlassenen *Strand an der Natal-Nordküste* zu landen. Ein Mann und seine Frau warteten dort um ihn zu treffen und zu begrüßen, während sie ihn mit dem Auto zu einem Häuschen am Strand, ungefähr 25 Kilometer von Durban, mitnahmen. Hier verbrachte Wy-Ora seine ersten sechs Monate, Zeitungen und andere Literatur studierend, so dass er sein Englisch vervollkommen und den Hintergrund des Erdenlebens kennenlernen konnte, besonders die Religionen. In seiner übrigen Zeit machte es ihm Freude von der Hütte hinunter zum Strand zu gehen, wo er sich ausruhte und sich entspannte. Die nächsten sechs Monate wurden benötigt, für eine Firma zu arbeiten, die sich auf Elektronik spezialisiert hatte. Dies gab ihm auch die Gelegenheit, in Nachbarstädte und Dörfer zu reisen.



Nachdem er ein Jahr in Südafrika verbracht hatte, ging Wy-Ora vom Sternen-Schiff nach Großbritannien und Amerika. Hier war er hauptsächlich an den Heilungskünsten interessiert. Er hielt Vorträge über die späteren Fortschritte in der Medizin. Am Ende des Jahres 1943 kam er nach Südafrika für einen kurzen Aufenthalt bei seinen Freunden zurück.

Sie brachten ihn zu einem verlassenen Strand an der Nordküste, wo ein Sternen-Schiff sie erwartete, das ihn nach Hause brachte. Nach seiner Rückkehr auf Koldas wurde er gründlich auf alles geprüft, was er während seiner Erfahrungen auf der Erde gelernt hatte.

Es ist ein großer Tag im Leben eines Sternen-Piloten wenn ihm befohlen wird, im Haupt-Kommunikations-Zentrum zu berichten, um seine Piloten-Farben zu empfangen. Wy-Ora war einer in einer Gruppe, die in ihren Paradeuniformen der Sternen-Piloten durch die Straßen zum Hauptplatz gingen. Es waren hellblaue, eng anliegende Raumanzüge, Silberhandschuhe die über ihre Handgelenke und Stiefel, die über ihre Knöchel reichten. Jeder trug einen leichten silbernen Raum-Helm unter seinem Arm.

Sie formierten sich in einem Halbkreis und ihre Führer präsentierten ihnen ihre Farben. Diese waren in Gestalt von Schulterstücken. Wy-Oras Farben waren grün und stellen das Sonnensystem der Erde dar. Den anderen Piloten wurden Farben entsprechend der Sonnensysteme gegeben, in denen sie patrouillieren würden. Alle neuen Kommandanten wurden der Besatzung vorgestellt, die sie auf ihren Patrouillen begleiten würden.

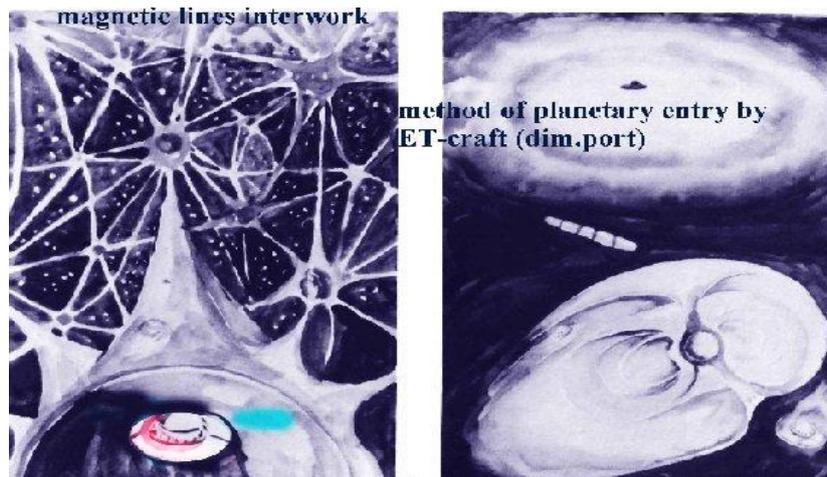
Wy-Ora war in den Planeten Erde vernarrt und sagte einmal, „Ich habe häufig versucht, meiner Familie und Freunden die Herrlichkeit eures Planeten zu beschreiben. Aber eure Berge und eure Meere sind nicht zu beschreiben; sie müssen persönlich gesehen und erfahren werden. Mein Aufenthalt auf der Erde war wirklich wundervoll. Seitdem ist mein großer Ehrgeiz gewesen, in eurem Sonnensystem zu patrouillieren.

In den meisten Radio-Übermittlungen gab es persönliche Mitteilungen für die individuellen Mitglieder der „Q“-Basis. 1967 wünschte Wy-Ora jedem ein frohes Weihnachten und sagte dann, „ich habe eine Mitteilung von meiner Mannschaft. Sie bitten darum ~ wäre es euch möglich für jeden von ihnen ein Stück des Weihnachtskuchens aufzuheben?“ Meine Freunde, ich bezweifle sehr, dass sie ein Stück Weihnachtskuchen identifizieren könnten, selbst wenn sie es sähen!“

1968 war ein gutes Jahr mit den Radio-Übermittlungen, die mindestens einmal pro Monat ankamen. Obwohl es kein regelmäßiges Muster gab, kamen viele Übertragungen an den Sonntagen in den frühen Morgenstunden, als Edwins Gruppe öfters zusammenkam, da Edwin während der Woche am Abend gewarnt wurde, und dass es Gelegenheiten gab, die Übertragungen in den frühen Morgenstunden durchkommen zu lassen; sogar um 01:30 AM waren Wy-Ora und Valdar die Hauptsprecher, obwohl es andere aus Wy-Oras 5 Teams einschließlich Mank-Ton, Kashendo und Zybo gab.

Anfang des Jahres erzählte Wy-Ora von der Geschichte der Konföderation und ihren Besuchen auf unserem Planeten während des 20. Jahrhunderts. Obwohl die Grandorianer zuerst während der Geschichte der Pyramiden in Ägypten landeten, war es 1927, dass die Föderation entschied regelmäßige Raumpatrouillen für unser Sonnensystem zu bilden. Der Hauptzweck der Patrouille war, die großen Meteoriten grafisch darzustellen aufzuschreiben und zu beseitigen, wenn sie in die Magnetfelder über unserem Planeten eintraten.

Meteoriten sind eine Bedrohung für magnetisch angetriebene Raumfahrzeuge. Die Auswahl der Patrouille war von den äußeren Rändern unseren Sonnensystems 536 km über der Oberfläche der Erde. Es war nicht beabsichtigt, dass diese Meteor-Patrouillen-Schiffe die Erdatmosphäre betreten sollten. Andere Kundschafter-Schiffe wurden benutzt um zu landen und Proben oder Exemplare zu sammeln, für spezielle Aufgaben wie Landungs-Missionen oder Anfängerpiloten einzuarbeiten. *Diese Sternen-Patrouille war bis 1941 gut eingerichtet.*



Wy-Ora erwähnte auch die Gelegenheit, als Edwin bei einer Landung der Sternenkundschafter-Schiffe beteiligt war. Es gab die Zeit bei Patterson Groyne, dass Edwin von der wirklichen Identität seines Freundes und der Realität des außerirdischen Raumfahrzeuges überzeugt war. Es gab am Ende seines Erd-Vertraut-Machens-Programms auch die Zeit, da Valdar abgeholt wurde, um nach Hause zu gehen. Wy-Ora sagte, „es wurde arrangiert, dass ich ihn um 10 Uhr an einer bestimmten Stelle am Strand abholen sollte. Ich landete direkt ein Schiff vor ihnen. Wir hatten ein planmäßiges Rendezvous mit einem Patrouillen-Schiff, deshalb konnten wir es nicht verschieben. Valdar schloss seinen Test ab und wurde als Sternen-Pilot angenommen. Dann schloss er sich meiner Abteilung von Patrouillen-Schiffen an und ist jetzt einer meiner besten Piloten.“

Während einer routinemäßigen Radio-Übermittlung in der Mitte des Jahres brachte Wy-Ora die Nachricht, dass Valdar befördert worden war. Er sollte einen Posten in einer Abteilung von Sternen-Schiffen übernehmen, das dem Sonnensystem von Pyrole zugewiesen wurde. Sein Assistent war Mank-Ton, der verantwortlich war, als Valdar während seiner Ruhezeiten nach Koldas zurückging. Wy-Ora würde fortfahren, die Patrouille um das Sonnensystem der Erde zu befehligen.

Während dieser Übertragung konnte er eine Kurznachricht von Valdar übertragen der sagte, „ich bin übergelukkig, wieder Kontakt zu euch an der „Q“-Basis haben zu können. Ich hörte, dass Wy-Ora euch von meiner Beförderung erzählt hat. Ich fühle mich geehrt, dass auf meine Position mein guter Freund Mank-Ton gesetzt worden ist. Ich werde euer Sonnensystem sehr vermissen. Wir sind sehr in euren Planeten vernarrt. Wir werden euch nicht mehr so häufig wie früher Übertragungen geben können, aber wenn es möglich ist, werden wir es tun. Ich werde jetzt an Wy-Ora zurückgeben und wir wünschen euch beste Gesundheit bis wir wieder übertragen können.“

Wy-Ora schlussfolgerte durch das Gesagte, dass in vier Tagen um 9:00 PM Ortszeit eine besondere Übermittlung von der Amtseinführungs-Zeremonie als erste Sendung von einem künstlichen Satelliten des Pyrole-Sonnensystems geben würde. Eine Pyroleanische Amtsperson würde den Hauptschalter betätigen, um den Satelliten in Betrieb zu setzen. Es würde ein kurzer Dank an Koldas und die Föderation dafür erfolgen, dass sie den künstlichen Satelliten ermöglicht haben.



Pyrole und sein Sonnensystem befindet sich im gleichen Universum wie die Planeten und Systeme der Föderation. Seine Bewohner haben menschliche Merkmale und Eigenschaften. Der durchschnittliche Mann ist 1,65 m groß mit einem gut entwickelten Körper, dunkelbraunes Haar, braune Augen und tief gegebte Haut und die Frauen sind im Allgemeinen schlank mit durchschnittlicher Größe um 1,50 m und tragen ihr Haar lang. Sie haben attraktive Merkmale nach den Standards der Erde.

Pyroleaner sind ruhig sprechende Leute, die Sport und das Leben draußen lieben. Pyrole ist der Hauptplanet in ihrem System und ist größer als die Venus. Wie die Venus hat er eine kontinuierliche Schicht von Wolken, die die Oberflächen-Merkmale verbergen. Es gibt 12 größere Städte mit Grenova, was „Insel“ bedeutet, als Hauptstadt. Dies ist die passende Bezeichnung, da es von undurchdringlichem Sumpfland umgeben wird. Wenn man vom Norden nach Westen über das Gebiet fliegt, glaubt man Grasland zu sehen, aber dies sind wirklich Sümpfe, die mit grünen Algen bedeckt sind. Zum Süden sind riesige Bäume, die bis zu 112 Meter in die Höhe ragen, mit einer verworrenen Masse des immergrünen Sumpfes darunterliegend. Dieser sumpfige Dschungel geht nach 10 km weiter im Süden über zu einer Reihe von Bergen mit zwei aktiven Vulkanen. Im Osten gibt es sehr wenig Sumpf und Dschungel. Ihr befinden sich die reichen Mineralablagerungen von Pyrole auf einer tief liegenden Hochebene, die durch Hügel umsäumt wird. Auf Grund der sumpfigen Bedingungen auf Pyrole gibt es sehr wenige Straßennetze. Stattdessen gibt es ein umfassendes Luft-Transport-System, das die Hauptstädte, Städte und Dörfer verbindet.



Die Herrscher und Regierungs-Mitglieder von Pyrole hatten günstig auf die Besuche der Koldas-Sternen-Schiffe reagiert, als der Planet untersucht wurde. Diese Besuche fanden für mehrere Jahrzehnte, bis zum Ende 1968 statt. Der frühe freundliche Umgang mit den Koldasianern führte zu Freundschaften und gipfelte in der Einrichtung eines Handelsabkommens. Pyrole lud ein Koldasianisches Regierungs-Mitglied ein, einen wohlwollenden Besuch auf ihrem Planeten zu machen, und er wurde in einer herzlichen Zeremonie empfangen, die von offiziellen Pyroleanern organisiert wurde. Bei dieser Gelegenheit bot der Koldasianer den Pyroleanern ein Geschenk von 150 Sternenschiffen als Ausgleich für die Freundschaft an, die sie Koldas gezeigt hatten. Die Pyroleaner waren überglücklich über diese großzügige Geste, die weitreichenden Nutzen für alle hatte.

Diese Sternenschiffe würden die Pyroleanischen Raumschiffe ersetzen, die Düsen- und Raketenantriebe hatten und daher nicht fähig zu interplanetaren Fernflügen waren.

Dies eröffnete eine neue Lebensweise für die Pyroleaner. Sie waren jetzt fähig, sich den Nutzen zu teilen, die mit der Föderations-Zivilisation kamen.

Die erste Aufgabe, die von der Föderation angepackt wurde, war die Konstruktion und der Start des künstlichen Satelliten, sowie eine komplette Übersicht und ein Diagramm der Magnetfelder. Der Satellit war für die Sternenschiffe erforderlich um Kommunikation mit „zu Hause“ und zwischen Pyrole und der Föderation führen zu können. Er würde Grenova, eine Insel im Raum, genannt werden und würde offiziell mit einer Zeremonie von Vorgesetzten von Pyrole offiziell eröffnet werden.

Gruppen von Pyroleanischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern wurden für das Training nach Koldas gebracht. Die Techniker und Wissenschaftler gingen zu den Montage-Werken, in denen die Sternenschiffe entworfen und konstruiert wurden. Dort erlernten sie die Fähigkeiten der betroffenen Technologien. Andere wurden als Piloten ausgebildet, so dass sie die neuen Schiffe nach Pyrole führen konnten.

Wy-Ora machte eine rührende Bemerkung, als er die Geschichte schloss und sagte: „Während ich hier sitze und mit euch spreche, schaue ich unten auf euren schönen Planeten. Und ich wundere mich sehr ~ warum sind die Menschen auf der Erde so anders? Als ich zwei Jahre dort verbrachte, begegneten mir viele Ideen darüber, wie ihr über Leute aus dem Raum und Leben auf anderen Planeten denkt. Die Mehrheit eurer Leute scheint zu glauben, dass die Erde der einzig bewohnte Planet in den Himmeln ist. Meine Freunde, als der Allmächtige euren Planeten schuf, blieb er nicht einfach dort stehen, er schuf auch andere Planeten. Nicht nur die Erde wurde mit Leben ausgestattet, sondern er schuf auch Leben auf vielen anderen seiner Welten und gab ihnen Intelligenz. Dann gibt es noch Leute die glauben, dass die Bewohner von anderen Planeten hässliche und deformierte Merkmale haben und wünschen euch zu schaden. Wir sind auch im gleichen Bild und Ähnlichkeit geschaffen worden! Aber der seltsamste Glaube, den ich fand war, dass Raumwesen Geister sind und nicht im Fleisch existieren; dass diese Geister durch Türen und Mauern gehen können und nicht sterben können! Wir haben Körper aus Fleisch und Blut, wir sind Sterbliche. Wir fühlen auch Schmerz und

Trauer und Glück. Alle Sonnensysteme, die meine Vorfahren besucht haben und jene, die ich selbst besucht habe, haben Bewohner aus Fleisch und Blut."

Wy-Ora fuhr wehmütig fort: „Wenn nur eure Regierungen sich in Frieden vereinigen würden und die Einladung aussprechen würden, könnten eure Himmel mit dem Summen von magnetischen Motoren gefüllt sein.

All unser Wissen wäre eures. Euch würde alles was wir über die Jahrhunderte erreicht haben frei gegeben werden. Aber leider können wir eure Führer nicht umstimmen. Sie sagen uns viele Dinge, warum sie uns nicht akzeptieren können. Aber es läuft alles auf die Tatsache hinaus, dass es viele Änderungen auf die Erde bringen würde, und dass es die „Balance der Dinge“ stören würde."

Dann sagte er entschuldigend: „Verzeih mir, mein guter Freund, wenn meine Worte hart klingen, aber ich habe mich oft über die Erde und ihre Bewohner gewundert. Lasst uns darauf hoffen, dass eure Führer sich eines Tages anders besinnen werden."



## KAPITEL 3

### „MELCHOR“ Die Zwischen-Station zur Erde



Wir setzen diese Darstellung durch die Worte der einzigartigen Radio-Kommunikationen fort, die direkt von den außerirdischen Kosmonauten empfangen werden, die die Bekanntschaft von F. Edwin W. aus Durban, Südafrika, gemacht hatten. Manchmal schwankten diese Übermittlungen in Themen jenseits des Wissens von Dingen, und es wurden Ereignisse besprochen, die ihm zu der Zeit unbekannt waren. Wir machen weiter.

Ich möchte eines der Geheimnisse erklären, das seit einiger Zeit eure Astronomen verwirrt hat. Es ist der sogenannte fehlende Planet in eurem Sonnensystem.

Diese Worte kamen aus Edwins Lautsprecher während einer Sonntag-Morgen-Übertragung, als die „Q“-Gruppe in der Halle des Hauses versammelt war.

Der Sprecher war Wy-Ora, der in seiner charakteristischen wohlklingenden Stimme fortfuhr zu sagen: „Vor einigen Jahren bemerkten und glaubten Astronomen auf der Erde, dass es noch einen Planeten in eurem Sonnensystem gibt. Er konnte nicht regelmäßig gesehen werden, weil er von der Sonne verdeckt wurde. Später war er nicht mehr sichtbar. Was war dem fehlenden Planeten passiert? Einige Astronomen behaupteten, dass er sich zerstört hatte, während andere sagten, dass es keinen solchen Planeten gab. Was sie gesehen hatten war ein großer künstlicher Satellit. Es war der erste seiner Art und besonders gebaut worden, um unsere früheren Schiffe zu eurem Sonnensystem zu führen. Er wurde konstruiert und wurde in den Tagen der alten Ägypter zusammengesetzt; ihr wurde der Name „Valsoon“ gegeben, was „Ort der Ruhe“ bedeutet.

Wenn veraltete Sternen-Schiffe durch neue Schiffe wie in 1941 ersetzt werden, wurde beschlossen Valsoon durch einen größeren Satelliten zu ersetzen und den jenseits der Grenze eures Sonnensystems zu setzen.

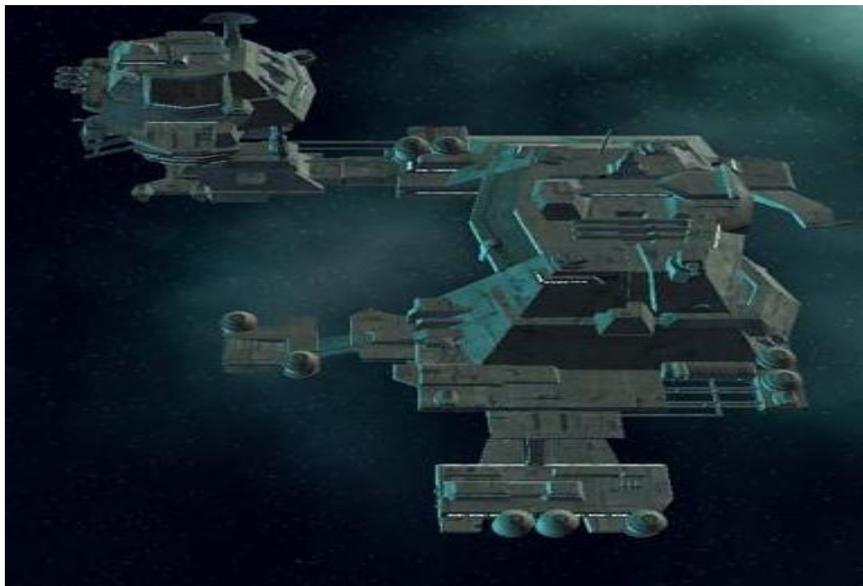
„Als dies abgeschlossen war“ sprach Wy-Ora weiter, „wurde Valsoon Abschnitt für Abschnitt demontiert und nach Koldas zurückgebracht. Der neue künstliche Satellit war

viel größer und hat die Führung und Spurhaltung der Schiffe aktualisiert. Er kann eine größere Anzahl von Schiffen unterbringen, die dort Zwischenstation auf ihren Reisen in andere Sonnensysteme machen. Er wird „Melchor“ genannt, was „Halbe Station“ bedeutet.

Als die Koldasianischen Techniker Valsoon demontierten, verloren eure Astronomen ihn aus den Augen. Die Strahlen der Sonne, die von Valsoon wiedergespiegelt wurden, ließen den Eindruck entstehen, dass es ein Planet war. Diese Erklärung löst vielleicht das Rätsel des „fehlenden Planeten“ auf. Der neue künstliche Satellit Melchor kann nicht von der Erde aus gesehen werden, wegen der Entfernung und anderer natürlicher Phänomene, die ihn verdecken. Funk-Signale von Melchor sind auf der Erde entdeckt worden, aber dies sind nur die „automatischen Steuer-Signale“, um die Raumfahrzeuge zu lenken und auszurichten.

Einer von Wy-Oras Piloten, Kashendo, der auch auf der Erde trainiert hatte, wurde der Kommandant von Melchor. Er hatte die Erd-Gewöhnung in Australien unternommen, und der „Q“-Base war er als „Stimme von Melchor“ bekannt. Er beschrieb seine Raum-Station als einen kleinen Planeten, einige Meilen im Durchmesser, der wie eine Mini-Welt war. *(Erinnert euch, Raumschiffe mit Meilen von Durchmesser, diese Übermittlung fand im Jahr 1968 statt, als es keine Überlieferung von riesigen Raum-Schiffen gab. Erst seit 1975 gibt es mehrere Berichte von kugelförmigen Raumschiffen mit Meilen im Durchmesser und lange Zeppelin-Schiffe. Es gibt keinen Beweis, dass Edwin von diesen gehört hatte, weil alle, genau wie Edwin, jahrelang diese Dinge innerhalb ihrer lokalen Gruppen geheim hielten.)*

Es hatte viele Ebenen mit großen Beobachtungsfenstern rund herum. Es gab auch eine Beobachtungskuppel, wo sich die meisten Instrumente befanden. Es gibt Luftschleusen mit Türen oder Toren, damit die Besucher das Schiffe betreten können. Es ist eine Oase im Raum. Über der Haupt-Luftschleuse ist eine Inschrift in Koldasisch die besagt „Wollkommen für alle“.



„Dieser künstliche Satellit wird von Wanderern im Raum besichtigt“, sagte Kashendo. „Ich denke häufig wie wundervoll es sein würde, wenn eines Tages Raumfahrzeuge von der Erde diesen Satelliten besuchen könnten, wenn sie tief im Raum reisen. Wir geben unsere Dienste frei und erwarten nichts dafür. Nahrung und Proviant werden jedem Besucher des Schiffes als auch jenen gegeben, die zu Sonnensystemen reisen, die weit jenseits ihrer Mutterplaneten liegen. Wir sind hier um zu helfen und so gut wir können zu führen. Ja, es wäre wunderbar, ein Erdschiff zu sehen, wie es unsere Schleusen betritt. Dies dürfte allerdings in meiner Lebenszeit nicht mehr auftreten, aber es wird sicherlich eines Tages geschehen!

Wenn sich Raumreisende Melchor nähern, sehen sie die Identifikations-Leuchtfener als einen glühenden Ring quadratischer Lichter, die den Satelliten umgeben. Grün ist für das Sonnensystem der Erde, das im Kontrast zur leicht grauen metallischen Oberfläche des Satelliten heraussticht. Orange ist die charakteristische Farbe für Grenova, Pyroles-Zielstation für ihr Sonnensystem. Diese beleuchteten Ziel- oder Heimkehr-Stationen für magnetisch angetriebene Raumfahrzeuge, werden in den Haupt-Magnetfeldern, die zwischen den Sonnensystemen fließen, gefunden.

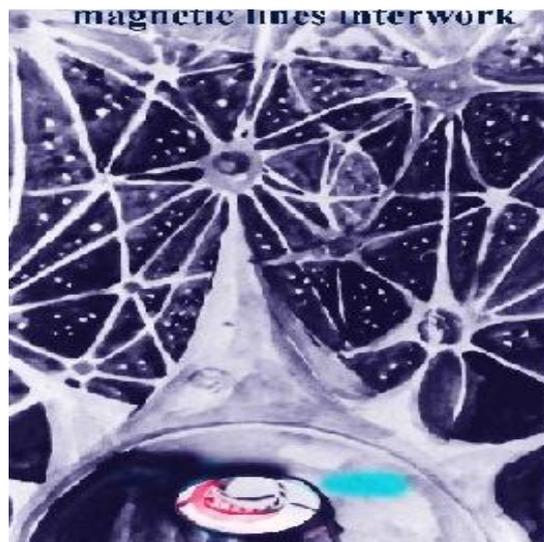


Die Schiffe, die von den Raumreisenden benutzt werden, reichen von zwei-sitzigen Kundschafter-Schiffen, die vom Mutterschiff getragen werden, bis zu den größten Meisterwerken von Design und Technologie, die wahre schwebende Städte im Raum sind. Die Föderations-Raumschiffe waren in ihrem Aussehen vor 1941 kugelförmig. Es waren diese Schiffe, die für viele Tausende von Jahren benutzt wurden, die Universen und Sonnensysteme zu erforschen. Dann wurden die kugelförmigen Schiffe durch die Astrael-Schiffe ergänzt. Diese wurden von einem Koldasischen Designer zu Ehren seiner Ehefrau Astraela so benannt. Andere, kleinere Schiffe sind Scheiben-förmig. Größere Transportschiffe sind Zigarren-förmig und werden in Kilometern gemessen. Diese werden für Ladung und Passagiere benutzt.

Alle diese Schiffe werden vom magnetischen Fluss angetrieben. Die magnetischen Ströme haben unterschiedliche Schichten in unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Die Motoren, mit denen alle Schiffe ausgestattet sind, dienen als Ruder, die die Schiffe in die verschiedenen Geschwindigkeits-Schichten lenken. Die höchste Geschwindigkeit wird auf der äußeren Oberfläche erreicht und kann die des Lichts übersteigen. Die magnetischen Ströme kreuzen den tiefen Raum und verbinden Planeten, Sonnensysteme, Galaxien und sogar Universen in einem gewaltigen Netz von Straßen und Durchgangswegen für Raumreisende und ihre Schiffe.



Die Straße muss von schwebendem Meteoriten-Schutt geräumt werden, und aus diesem Grund hat die Föderation die magnetischen Ströme (Felder) während einer sehr langen Zeit kontrolliert. Wenn Meteore gefunden werden, werden sie vollständig durch eine Vorrichtung, die „Sonnen-Strahl“ genannt wird, zerstört.



*Magnetische Straßen/Felder im All*

Wy-Ora war zuständig für die Meteorschleife der Magnetfelder in unserem Sonnensystem, zu der Zeit, als Valdar zum Pyrole-System berufen wurde. Valdar war traurig, Wy-Oras Patrouillenabteilung zu verlassen, da es bedeutete, sich mit Edwin und

seiner Gruppe in Verbindung zu setzen, wozu er nicht in der Lage sein würde. Die Bindung der Freundschaft hatte sich seit seinem zweijährigen Aufenthalt mit Edwin vertieft.

Es war während der Übertragung vom 05. Juni 1968 um 8:55 am Abend, während der offiziellen Öffnung des Pyrolean-Satelliten, dass Wy-Ora sagte: „Wir haben uns jetzt über eurem Planeten positioniert, so dass wir die erste Radio-Übermittlung von Grenova abfangen können. Wenn die Sendung beginnt, die wir euch weitergeben möchten, werdet ihr ein anhaltendes Signal um 9:00 Uhr hören. Dies ist das Leuchtfeuer, um das Sternenschiff zu eurem Sonnensystem zu lenken. Dann wird ein Pyrolean-Beamter eine Mitteilung zu Koldas und der Föderation senden. Obwohl er in Koldasisch sprechen wird, werde ich seine Rede für euch übersetzen, während wir etwas Zeit unter Kontrolle haben, auch möchte ich euch mit Valdar verbinden, der in einem Sternenschiff neben dem unseren ist. Er möchte mit euch sprechen. Haltet euch für Valdar bereit.“

Nicht lange und wir hörten Valdars Stimme. „Ich bin Valdar. Das Personal und ich schicken euch, Edwin, und allen die es hören, Grüße. Meine Freunde, dies wird meine letzte Übertragung zu euch sein von diesem Schiff. Während meines nächsten Zyklus von Pflichten werde ich innerhalb des Sonnensystems von Pyrole sein. Mir ist eine Abteilung von 6 Sternenschiffen übergeben worden, um die Magnetfelder jenes Systems zu reinigen. Mank-Ton wird mich während meiner Ruhezeiten entlasten. Meine Freunde, das Personal und ich möchten euch dafür danken, unsere Radio-Mitteilungen gehört zu haben, denn dadurch habt ihr uns sehr viel Freude bereitet. Es tut uns leid, dass wir in der Zukunft nicht regelmäßig an euch übertragen können, aber, wenn eine Gelegenheit entstehen sollte, werden wir es sicherlich wieder tun. Während der augenblicklichen Zeit mögen euch alle eure Göttlichen Führer schützen. Ich bin euer alter Freund George.“

Damit gab er die Übertragung an Wy-Ora zurück der sagte: „Steht jetzt für das Ziel-/Heimatsignal bereit...“

***ANMERKUNG:** Dies ist nicht der einzige Fall an der Oberfläche unseres Planeten, dass Außerirdische während einer Zeit hier leben und arbeiten und dann zu gehen. Es gab den UMMO-Fall in Frankreich und in Spanien (nicht alles davon ist gesagt worden), wo UMMO-Teams von Männern und Frauen hier herkamen, lebten und in einem halben Dutzend von Ländern in Formen von Erdenmenschen in unserer Gesellschaft arbeiteten, damit sie unsere Kultur studieren konnten. Es gab in Peru, Bolivien und Kolumbien auch die Menschen von Itibi-Ra, die zur Erde kamen und Kreuzungs-Plantagen betrieben.*

(Hier fortfahrend) ...das System von Pyrole überträgt zu euch aus dem Sternenschiff 500 Kilometer über der Erde. Haltet euch bereit...“

Es entstand eine vollständige Stille für gut eine Minute, nur ein Hintergrundzischen im Empfänger war zu hören. Dann kam das Signal als ein tiefer ununterbrochener Summton durch. Es war genau 9:00 Uhr, genau wie Wy-Ora gesagt hatte. Da war es, ein Signal, den ganzen Weg von Pyrole, viele Lichtjahre entfernt. Mit Erregung in seiner Stimme

sagte Wy-Ora, „Meine Freunde, sie haben angefangen ihr Heimat-Signal zu übertragen und die Rede wird in Kürze folgen.“

Das Signal setzte sich für etwa eine Minute fort und dann folgte die Rede des Pyrolean-Beamten in Koldasisch. Wy-Ora sprach dann wieder. „Die Übermittlung, die ihr gerade gehört habt, war vom neuen künstlichen Satelliten vom Sonnensystem von Pyrole. Der Pyrolean-Führer sprach den Planeten Koldas und andere Sonnensysteme unserer Föderation an. Hier ist eine Übersetzung der Rede:

*„Wir kommen in Frieden. (dies ist unser uralter Ruf) Hier ist der neue künstliche Satellit Grenova, innerhalb des Sonnensystems von Py-role, der seine erste Übertragung zum Planeten Koldas und alle anderen Planeten der Föderation macht. Im Namen der Menschen von Pyrole möchte ich unseren aufrichtigen Dank für die Herstellung dieses Satelliten an euch übermitteln. Ich möchte auch Koldas für das großzügige Geschenk der Sternenschiffe danken, die uns in eine neue Lebensweise geführt haben. Wir sind auch für die Föderations-Techniker, die kamen, um an unserem Planeten zu arbeiten, tief dankbar. Pyrole möchte auch allen Planeten mit unermesslicher Freundschaft und Wohlwollen danken, die geholfen haben.*

*Ich werde jetzt diese Übertragung schließen. Möge der Göttliche Schöpfer mit euch allen sein. Dieser Satellit ist jetzt für alle Reisenden zugänglich, die in Frieden kommen.... "*

***ANMERKUNG:** In dieser Übertragung, vor mehr als 15 Jahren aufgezeichnet, kann es scheinen, dass Kontakte wie mit der Erde „bevormundet“ werden und dass Szenarium zu theatralisch ist. Dafür kann es Gründe geben. Vielleicht werden die beschriebenen Szenen aus irgendeinem Grund stark vereinfacht. Vielleicht werden auch die Begriffe selbst grob vereinfacht, weil unsere Sprache und unsere Technologie zurzeit schlecht ausgestattet waren um mit der Wirklichkeit fertigzuwerden, oder weil uns die Vorstellungen für adäquate Kommunikation fehlten. Die Tatsache bleibt, dass diese Funksprüche in einer Vielfalt von Stimmen kamen ~ nicht Edwins ~ und auch nicht von sonst jemanden aus der Gruppe von Beobachter identifiziert wurde. Diese wurden vor Zeugen empfangen, die jede Möglichkeit überprüften, ob sie hereingelegt wurden, und sie wurden niemals identifiziert worden, dass sie sonst jemandem in der Gruppe gehörten.*

„Im Wesentlichen bedeuten diese Worte des Führers von Pyrole“, so Wy-Ora, „Euer Planet wird jetzt rasch voranschreiten. Schiffe mit Ladung und Passagieren werden sich jetzt regelmäßig zu und von eurem System bewegen. Eure Industrien und das Wissen werden sich ausdehnen. Die Menschen von Pyrole sind bereit gewesen die Wahrheit anzunehmen, dass die Universen ganz und gar von Menschen besiedelt sind und wenn ihr dies annehmen könnt, werdet ihr voranschreiten.“



Während ich diese Übertragung hörte, starrte ich hinunter auf euren schönen Planeten. Und ich fragte mich, warum die Menschen der Erde so unterschiedlich sind. Eure Führer scheinen die Vorstellung zu fördern, dass außerirdische Wesen feindlich gesonnen sind. Oder sie benutzen wissenschaftliche Argumente, warum Wesen, die Lichtjahre von der Erde entfernt sind, die Erde nicht besuchen können. Es scheint ein absichtlicher Versuch zu sein, euch zu verwirren. Das ist sehr schade! Die Erde könnte sich der Föderation angeschlossen haben.

Nach dieser Übermittlung wurden keine weiteren Mitteilungen für gut 5 Wochen von Edwin empfangen, außer einer Anmerkung, dass Wy-Ora die festgesetzte Zeit für eine Übermittlung nicht einhalten könne. *(Koldasianer konnten Mitteilungen nach Belieben aktivieren und hinterlassen)*

Er war abberufen worden, um einen großen Meteoriten zu untersuchen, der den Verkehr zu unserem Sonnensystem bedrohte. Es gab eine kurze Nachricht, dass Valdar gegangen war und seine 6 Schiffe auf Grund einer neuen Anweisung verlassen musste.

Dann, eines Sonntag-Morgens, in Anwesenheit der „Q“-Gruppe, sprach Wy-Ora, als ob er die Ähnlichkeit des Bedarfs seines Teams mit denen unserer eigenen Astronauten betonen wollte. Nach dem üblichen Gruß sagte er weiter, „während ich diese Übermittlung mache, wird die Mannschaft dieses Patrouillenschiffes die Gelegenheit benutzen, ihre Hauptmahlzeit für den Tag einzunehmen. Mir ist gerade ein warmes, erfrischendes Getränk gebracht worden. Es besteht hauptsächlich aus Obstsäften, die vermischt werden und dann warm oder kalt genossen werden können. Die Frucht kommt von Koldas, und die Flüssigkeit wird in einem runden Behälter gelagert, der oben versiegelt wird. Wenn das Getränk benötigt wird, wird die Versiegelung oben entfernt, und die Flüssigkeit kann direkt vom Behälter getrunken werden. Wir werden mit genug dieser Behälter versorgt, um unseren Zyklus der Patrouille durchzuhalten. Unsere Nahrung wird in versiegelten Behältern gelagert, 20 x 10 cm, die in viele Abschnitte eingeteilt sind. Jeder Abschnitt enthält seine eigene Art von Nahrung. Wenn der Behälter erhitzt wird, bricht das Siegel auf und der Inhalt auf einen quadratförmigen Teller entleert; dieser hat Unterteilungen in sich und die Nahrung wird in die verschiedenen Abtrennungen geleert.



Wir essen unsere Nahrung mit Utensilien, die den euren sehr ähnlich sind. Es gibt verschiedene Kombinationen der Nahrung innerhalb dieser Behälter, aber unsere Haupt-Nahrung besteht aus Gemüse und Fisch, die auf Koldas gefunden werden. Mit unseren Mahlzeiten nehmen wir „Mazelles“, das ist eine Art von Brot. Wenn es vorbereitet wird, sieht Mazelles sehr wie euer Weizenbrot aus. Es wird in kleinen Plätzchen gemacht und mit der Hauptmahlzeit gegessen.



Jetzt möchte ich euch einen amüsanten Zwischenfall erzählen, der Valdar und Mank-Ton auf Pyrole passierte. Beide untersuchten die südliche Hemisphäre von Pyrole mit einem Sternenschiff. Die beiden sie begleitenden Pyrolean-Dolmetscher sagten, dass sie über der Stadt Eyland waren, wo geplant war, dass sie Tests machen. Während sie sich dem Raumhafen näherten konnten sie sehen, dass eine große Menge sich versammelte, um ihre Ankunft zu beobachten. Valdar und Mank-Ton wurde gesagt, das bisher keine Sternenschiffe über dieser Stadt gewesen sind und sie wurden von Pyrolean darum gebeten, eine Flugschau für die Menschen zu veranstalten, die dort warteten. Valdar war sofort derselben Meinung und führte jedes denkbare Manöver aus, das er kannte. Als er seine Demonstration abgeschlossen hatte, landete das Schiff im Zentrum des Raumhafens.

Zuerst tauchte Wy-Ora und die beiden Pyrolean-Dolmetscher auf, die der versammelten Menge erklärten, dass dies ein Koldasianisches Patrouillenschiff sei und dass es noch größere in der Hauptstadt gab. Kurz danach tauchte Valdar auf! Als seine Füße den Boden berührten, hetzte eine Gruppe von Pyrolean-Mädchen auf ihn zu und umgab ihn. In ihrer Begeisterung stießen sie ihn von seinen Füßen. Als Mank-Ton aus dem Schiff auftauchte, war es genau in dem Moment, als er Valdar unter der Masse von Mädchen kriechen sah.

Er versuchte Valdar zurück ins Schiff zu bringen, aber er war erfolglos. Je mehr er versuchte, Valdar zurückzuziehen, desto mehr zogen ihn die Mädchen weg. Mank-Ton zog sich in das Schiff zurück. Als er Valdar wieder sah, wurde er von diesen hinter ihn herlaufenden Mädchen mit ihren langen Haaren ums Schiff gejagt. Valdar hatte seinen Helm verloren, seine Handschuhe, seine Stiefel, und sie hatten seine Identifizierungsschulterstücke von seinem Overall gerissen. Endlich wurde Valdar von den beiden Dolmetschern ins Schiff zurückgebracht.

Zurück auf dem Raumhafen der Hauptstadt war Valdar der erste, der hinausging. Was für ein Anblick! Es geschieht nicht oft, dass man einen Sternen-Piloten ohne Stiefel, Helm und Handschuhe und dazu noch sehr unordentlich, sieht. Als er gefragt wurde, was ihm passiert war, blieb er stehen, zuckte mit seinen Schultern und sagte, „jenseits des Berges sind einige verrückte Mädchen“ und damit verschwand er im Raumhafen-Gebäude.

Mank-Ton, dessen Gesicht noch rot vor Lachen war erklärte dann, was Valdar geschehen war. Später an diesem Tag entschuldigten sich die beiden Pyrolean-Dolmetscher für das Verhalten der Frauen. Sie sagten, dass sie der Anblick des Sternenschiffes überwältigt hatte. Die Mädchen hatten sich entschuldigt. Mank-Ton neckte Valdar noch wegen seiner Erfahrungen auf Pyrole und sagt: „Das nächste Mal, wenn wir nach Pyrole zurückkommen, lass mich dir einige Lehren geben, wie Pyrolean-Mädchen zu behandeln sind.“ Valdar erwiderte ihm: „Danke für dein liebenswürdiges Angebot, Mank-Ton, aber es erscheint mir seltsam, dass ein Mann mit eurer Erfahrung mit Frauen, der erste gewesen war, der sich im Schiff in Sicherheit gebracht hat.“

Ab und zu machte Mank-Ton eine Radio-Übertragung zur „Q“-Basis. Eines Sonntag-Morgens sagte er, dass er gerade von Pyrole zurückgekommen war und dass die Pyrolean-magnetischen Felder ganz und gar ausgewertet und sicher für die Navigation sind.

Wy-Ora fuhr fort: „Nun, da der Satellit geöffnet ist, ist eine andere Verbindung mit einem Planeten jenseits unserer Föderation geschaffen worden. Dies wird Wohlstand zu Pyrole bringen, was den anderen Planeten in unserer Gruppe bekannt werden wird. die Sternenschiffe werden ihre Entwicklung fördern, ihre Wissenschaften und Technologien bereichern und ihre Fähigkeiten erhöhen.

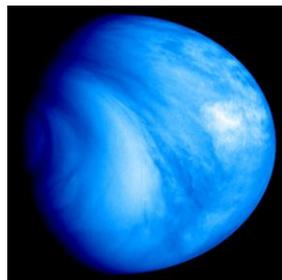
Ihr System wird wachsen. Die Schiffe werden helfen sie zu dem von der Föderation gemeinsamen Nutzen zu bringen, nicht notwendigerweise durch Reichtum im materiellen Gewinn, sondern in Richtung einer tieferen, geistigen Qualität und Lebensgefühl. Wie sehr wünsche ich, die Erde würde sich auch in dieser Beziehung mit uns verbinden. Wir würden auch mit euch alles teilen. Ihr würdet niemals bedauern, solch einen Schritt genommen zu haben. Die Bedingungen auf der Erde würden sich verändern. Es würde keine Kriege und Armut mehr geben. Euer Planet würde lernen in Frieden zu leben, und wir alle könnten kommen, frei gehen, wie wir es jetzt auf Pyrole tun. Eure Erdenlehren benötigen einen Sinneswandel vom Herzen und Verstand aus.“

Mank-Ton hörte mit den Worten auf: „Valdar und ich freuen uns, die Ehre zu haben, die Patrouille des magnetischen Pyrolean-Systems erhalten zu haben. Wir sind froh, uns mit den wunderbaren Menschen zu verbinden, die jenen Planeten bewohnen.“



Unterscheiden sich die Bewohner der Erde wirklich in ihren Verhaltensmustern von anderen Menschen, die die Planeten der Föderation bevölkern? Wy-Ora sagte einmal, dass eine experimentelle Kolonie von Erdenmenschen in der Föderation versucht wurde, aber dass es ein Misserfolg war. Das war in 1945, als die Föderation einen andern Versuch der Verständigung und Kommunikation startete, um mit vielen „Q“-Basen auf unserem Planeten in Verbindung zu treten.

Offenbar ähneln uns die Bewohner der Föderation genug um uns zu verstehen, aber wir sind auf einer ganz anderen Stufe der Evolutions-Leiter und können daher nicht zusammenleben. Der Planet in der Föderation, der an dieser experimentellen Erd-Kolonie beteiligt wurde, war ein Zwilling unserer Venus. In der Vergangenheit haben Außerirdische über einen Planeten Venus gesprochen. Es gibt Verwirrung darüber, dass es anscheinend zwei Planeten, die als Venus gezeichnet werden, gibt. Eine ist im Sonnensystem der Erde, und die andere ist in einer Kopie unseres Sonnensystems in einem anderen Universum. Sols Venus hat kein physisches Menschenleben, während die andere eine große Zivilisation unterstützt und sie wird Vango Salamia genannt ~ der Grüne Planet ~ von dem gesagt wird, dass er größer als die Erde sei. (*Das Volumen unserer Venus ist .88, also kleiner als unsere Erde.*) Salamia hat auch eine immerwährende Wolkenbildung, welche die Oberfläche verdeckt, so gibt es einige Ähnlichkeiten.



Die Geschichte des Mars scheint einfach das Gegenteil zu sein. Entsprechend der Koldasianer hatte unser Mars in der Vergangenheit eine technologisch fortgeschrittene Zivilisation, die sich in einem nuklearen Holocaust zerstörte und einen leblosen Koloss hinterließ. Der Rest der Rassen der Mars-Bewohner ist jetzt auf Siton, einem Planeten der Föderation im „anderen“ Universum.

Die experimentelle Kolonie von Menschen der Erde 1945, die alle Freiwillig aus einer Stadt in der Schweiz waren, wurde in der Föderation angesiedelt. Aber nach einem Jahr musste die Mehrheit dieser Menschen zu ihrem Heimatgebiet zurückgebracht werden. Dies war eine bittere Enttäuschung für die Föderation, die erwartet hatte, gewaltige Ergebnisse für die ersten großen Maßstab-getreuen Evakuierungen von der Erde zu erzielen. Offensichtlich konnten sich die Schweizer nicht dem Lebensstil der

Föderation auf Salamia anpassen. Nicht, dass sie sich nicht verständigen konnten, sondern die Lebensumstände waren zu unterschiedlich. Ein paar Schweizer wählten dort zu bleiben, und sie haben jetzt ein kleines Dorf, in dem sie ihre Schweizer Traditionen und Heimatsprache weiterführen.

Wy-Ora äußerte sich dahingehend: „Als Ergebnis des Misserfolges mit den Schweizern und anderer Enttäuschungen, hat Salamia all ihre Basen von der Erde zurückgezogen. Wie schade! Immer wieder kamen sie zu jenen Basen, aber Salamia fühlt jetzt, dass es sich nicht mehr lohnt. Ich persönlich fühle nicht auf diese Weise! Während meiner Amtsperiode, auch wenn es bedeutet, dass ich vielleicht zur Erde zurückkommen muss, sollten diese Basen für die Föderation fortgesetzt werden. Deshalb bitte ich euch, meine Freunde, eure „Q“-Gruppen zu verstärken. Ich fühle nicht, dass alles verloren ist, deshalb tragt es mit mir und helft mir bei dieser Aufgabe. Koldas fühlt nicht wie Salamia. Wir sehen noch den Bedarf für diese Basen auf eurem Planeten.“

Möglicherweise ähnelt Vango Salamia unserem Planeten Venus nur in der Position, da er doch in einem anderen „Spiegel-Universum“ angesiedelt ist. Er hat Wolkenformationen, die ständig die Oberfläche verdecken. Vor einer sehr langen Zeit in seiner Geschichte wurden große Gebiete von Dschungel, Steppen und Wald umgepflügt und dadurch wurden diese Gebiete fruchtbar. Salamia ist jetzt wirklich der grüne Planet, wie die Koldasianer ihn bezeichnen, und er liefert sehr viele pflanzliche Produkte an die Föderation. Die Oberfläche hat breite Ebenen, in denen sich viele Städte befinden, aber es gibt auch Gebirgsregionen, die spärlich bevölkert sind. Er ist bekannt für die Schönheit seiner Städte. Die Gebäude sind hoch und in der ganzen Föderation für ihre Majestät und Ästhetik bekannt. Sie sind von umschlossenen, erhöhten Wegen mit sich kontinuierlich bewegend Flächen verbunden, die Menschen von einem Gebäude zum anderen transportieren. Diese Strukturen, mit den Zwischenverbindungen solcher Wege werden jetzt auf allen Planeten der Föderation gefunden, denn die Salamianer sind weit gereist, haben diese schönen Gebäude entworfen und diese konstruiert.



Die Hauptstadt ist Scilyn (*göttliches Wissen*) und ihr wurde dieser Name gegeben, weil in ihrer Umgebung in einem Gebiet von 38,4 Quadratkilometern Tausende von Medizinerinnen und Wissenschaftlern die Künste der Heilung ausüben. Die ist ein weiteres Geschenk, mit dem die Salamianer ausgestattet schienen, und deshalb waren sie sehr begehrt in der Föderation. Sie übertreffen in der Chirurgie ebenso wie in Zweigen der Heilkünste in Strahlen-Therapien, und alle Zweige der heilenden Künste werden in Scilyn ausgeübt.

Es ist auch zu erwähnen, dass der Planet große Werte hat, es gibt Bergwerke, die ein Mineral abbauen, eine Art Mineral, aus dem Metall für die Konstruktion von Sternenschiffe gewonnen wird. diese Metalle, die auf Salamia gefördert werden, werden von Landungsschiffen nach Siton und Koldas gebracht, wo die Sternenschiffe hauptsächlich hergestellt werden.

Die durchschnittliche Größe eines Mannes oder einer Frau von Salamia beträgt 1,8 m, sie haben dunkles bis goldenes Haar, blauen Augen und eine helle Farbe. Die Frauen sind für ihre lang gebogenen Augenwimpern und gutentwickelten Körper, die von ihrer Kleidung, die sie tragen, betont werden, bemerkenswert. Ein weit verbreitetes Gewand, tief geschnitten mit dünnen Bändern über jeder Schulter und auf dem Rücken gekreuzt. Es reicht hinunter bis zu den Knöcheln und ist mit Edelsteinen auf dem Mieder übersät. Ellenbogen-lange Handschuhe und elegantes Schuhwerk, auch übersät mit Edelsteinen, werden auf vielerlei Art zu diesem Kleid getragen. Es gibt eine Vielfalt von Stilen und herrlichem Gewebe und diese ändern sich mit der jeweiligen Mode.



Die Herrenbekleidung auf Salamia variiert. Populär ist eine Art durchgehendes Kleidungsstück mit einem Reißverschluss, der an einer Seite herunterläuft. Es hat lange Ärmel und es werden Stiefel dazu getragen, ein Stil, der von der Uniform der Piloten inspiriert wurde.

Wie im Rest der Föderation, brauchen Ehepaare aus Salamia keine Form von Geburtenkontrolle ausüben. Dies liegt daran, dass eine Frau in der Föderation nur während ihrer Lebenszeit zwei oder drei Mal darüber nachdenkt. Im Durchschnitt gibt es zwei Kinder für ein Ehepaar, und die Ärzte von Salamia haben die schmerzlose Geburt vervollkommnet, ein Verfahren, das keine Nachwirkungen auf Mutter und Kind zulässt.

Wy-Ora sagte, „ es gibt viel, das ich euch vom schönen Salamia erzählen kann, aber es gibt eine Aussage in unserer Sprache, das geht so...

Galago singor Grandor, li ala salango i Pyrole i salango Si visi avendor!

Es bedeutet: "Vom Zwillingsonnensystem von Grandor bis zum Sonnensystem von Pyrole, einen schöneren Planeten als die Erde, haben wir niemals gesehen!"



Dann kam aus heiterem Himmel eine Sichtung für Edwin und seine Frau Elizabeth. Sie wurden von einer Radio-Übermittlung geweckt, die um 1:40 Uhr einging (27.07.1968). Es war Wy-Ora, der sprach: „Wir haben diese Gelegenheit ergriffen und dieses Schiff durch eure Atmosphäre in der Nacht hinunter gebracht, da wir vielleicht keine andere Gelegenheit bekommen, wieder in eine so niedrige Höhe zu kommen. Wir nähern uns vom Westen. Ihr solltet jetzt in der Lage sein, die Identifikationslichter am Schiff zu sehen. Wir sind noch in einer großen Höhe und ich möchte die, Edwin, um ein Leuchtsignal bitten, damit ich dieses Schiff direkt über euch führen kann. Das Personal und ich werden Ausschau nach eurer Führung halten.“

Edwin, der nach draußen gegangen war, ließ seine Fackel zum Himmel aufleuchten. Er war nicht weit weg vom Wohnzimmer und konnte das Radio ganz deutlich hören. Wy-Ora antwortete: „Wir sehen dein Identifikationslicht und werden jetzt das Patrouillenschiff direkt über dein Haus bringen. Wir sind jetzt ungefähr 300 m über eurem Haus. Ich werde das Patrouillenschiff auf 45 ° seitlich kippen, so dass ihr die Sternenschiffskuppel sehen könnt. Der Dunst, den ihr entweichen seht, kommt von den Kühlöffnungen unter der Kuppel. Diese Öffnungen sind Teil des Kühlsystems der magnetischen Motoren, die automatisch geöffnet werden, wenn wir in die Atmosphäre eures Planeten eintreten. Die Luft, die eingezogen wird, wird angeheizt und wenn sie durch die Öffnungen entweicht, kondensiert die angeheizte Luft seinen Wasserdampf in die kältere Luft. Ich werde jetzt meine Identifikationslichter an und aus aufleuchten lassen. Wir können euer Haus wirklich deutlich von dieser Position sehen. Wir können auch die Straßenbeleuchtung des umliegenden Bezirks sehen. Wir müssen jetzt an Höhe gewinnen und werden diese Position mit maximaler Beschleunigung verlassen. Wir werden in Richtung Osten abreisen (über den indischen Ozean) und wenn wir unsere Stationshöhe erreichen, werden wir für einige Minuten die Übertragung fortsetzen.“



Wy-Ora sprach jetzt zu seinem Personal auf Englisch, damit Edwin und Elizabeth es verstehen konnten. „Haltet euch bereit, alles Personal steht bitte bereit..., schließt die Kühlöffnungen..., startet durch in größtmöglicher Beschleunigung...“

Edwin und Elizabeth sahen das Schiff von einem Moment zum anderen aus ihrem Blick schwinden.

